

Verfahren: 071-25-E16 - Rahmenvertrag Versand Deutschlandtickets

LISTE DER ÖFFENTLICHEN NACHRICHTEN

Nr	Frage	Antwort	Gesendet
1	<p>Unterschrift auf Formblättern vs. Textform</p> <p>Laut Verfahrensbrief Kap. 3.5 sind die einzureichenden Formblätter durch den Bieter zu unterzeichnen. Gehen wir recht in der Annahme, dass die Textform hier ausreicht und die Formulare nicht handschriftlich zu unterzeichnen sind?</p>	<p>Ja, die Textform ist absolut ausreichend.</p>	07.04.2025 14:44:19
2	<p>MwSt. 19% im Preisblatt d. LV</p> <p>Im Leistungsverzeichnis sind die Sendungspreise als Netto-Mischpreise (Abholung, Frankierung und Entgelte für die Zustellung) einzutragen. Im Preisblatt ist ebenfalls die MwSt. mit 19% voreingetragen, welche dem Netto-Mischpreis hinzuzurechnen wäre. Da die Mischpreise aber sowohl mehrwertsteuerbefreite als auch mehrwertsteuerpflichtige Bestandteile enthalten, bitten wir hierzu eine entsprechende Erläuterung zum Angebot mit aufnehmen zu dürfen.</p> <p>Laut Rahmenvertrag, Kap. 2 beginnt der Vertrag am 01.07.2025 und endet am 21.09.2028 (Basislaufzeit). Nach der Basislaufzeit besteht optional die Möglichkeit den Vertrag zu verlängern. Wir bitten um Mitteilung wie häufig und um jeweils welchen Zeitraum die Verlängerung erfolgt.</p>	<p>Wir haben die Mehrwertsteuer nun komplett aus den Preispositionen entfernt, da wir ohnehin die Nettogesamtpreise zur Wertung heranziehen.</p>	07.04.2025 14:44:19
3	<p>Nachunternehmer DPAG</p> <p>Wir gehen davon aus, dass bei Einsatz des Universaldienstleisters Deutschen Post AG im Bereich des Transportes und der Zustellung keine Nachweise / Erklärungen der Deutschen Post AG vorzulegen sind. Ist dies richtig?</p>	<p>Dies ist davon abhängig, ob Sie eine Eignungsleihe in Anspruch nehmen müssen.</p> <p>Nachunternehmer, die der Bieter für die Auftragsausführung einsetzen will, deren Kapazitäten er zum Nachweis seiner Eignung aber nicht in Anspruch nehmen muss, müssen in diesem Verfahrensstadium nicht benannt werden</p> <p>Sofern der Bieter zum Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Dritter/Nachunternehmer) in Anspruch nehmen will/muss (Eignungsleihe), muss er den Namen dieses anderen Unternehmens (qualifizierter Nachunternehmer) benennen und angeben, wofür er die Kapazitäten des qualifizierten Nachunternehmers in Anspruch nehmen will.</p> <p>Siehe Formular „Formular B.IX.1 Erklärung für</p>	07.04.2025 14:44:19

		qualifizierte Nachunternehmer“	
4	Wir bitten um Mitteilung, wie hoch der Anteil der Sendungen ist, welcher zur Zustellung in der Leitregion (erste beide Ziffern der PLZ) verbleibt.	Leitregionen 66/67/68/69. Zusammen ca. 90 % des Zustellungsgebietes.	07.04.2025 14:44:19
5	<p>Russlanderklärung</p> <p>Den Vergabeunterlagen ist Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 beigefügt, die von den Bietern unterzeichnet werden muss. Unter anderem ist von den Bietern zu bestätigen, dass weniger als 10% des Auftragswertes auf mittelbar an der Auftragsausführung beteiligte Personen und Unternehmen (Lieferanten, Unterauftragnehmer, Unternehmen, die im Wege der Eignungsleihe eingesetzt werden) entfällt, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Sanktions-Verordnung aufweisen.</p> <p>Falls im Leistungsumfang Sendungen mit einer Zustelladresse in Russland enthalten sind, so werden diese zwangsläufig durch ein russisches Unternehmen – die Russische Post - zugestellt. Eine andere Möglichkeit, die Sendungen in Russland durch ein nicht-russisches Unternehmen zustellen zu lassen, besteht nicht. Bieter können die Bestätigung daher nur dann abgeben, wenn der Lieferumfang entweder keine Sendungen mit einer Zustelladresse in Russland enthält oder solche Sendungen bei der Betrachtung der 10%-Schwelle ausgeklammert werden. Wir bitten um Bestätigung.</p>	Der Lieferumfang entweder enthält keine Sendungen mit Zustelladresse in Russland.	07.04.2025 14:44:19
6	<p>Versand mehrerer personalisierter Chipkarten an eine Adresse</p> <p>Die Chipkarten werden laut Leistungskriterien 1.1. kuvertiert durch Ihren Massenpersonalisierer TCS Cards & Services GmbH als Standardbrief 20 gr. an den Auftragnehmer übergeben. Unter 1.2 erwähnen Sie, dass auch mehrere Chipkarten an nur eine Versandadresse gehen. Wir gehen davon aus, sollten mehrere Chipkarten in einer Versandhülle versendet werden, die 20 gr. für einen Standardbrief überschritten werden und durchaus auch Sendungen als Kompaktbrief bis 50 gr. oder andere Formate mit höherer Grammatursendung versendet werden. Wir bitten Sie uns mitzuteilen, welche andere Sendungsformate (Kompakt-, Groß-, Maxibrief) in jeweils welcher geschätzten Menge vorkommen und entsprechend für diese Sendungen getrennte Preispositionen im Preisblatt vorzusehen.</p>	Sammelversand erfolgt im Großbrief – max. 10 Stück pro Jahr bzw. im Maxibrief – max. 10 Stück pro Jahr.	07.04.2025 14:44:19
7	<p>Frankierung DVFM durch TCS Cards & Services GmbH möglich?</p> <p>Üblicherweise werden Sendungen, die in einem Druckzentrum (In Ihrem Fall TCS Cards & Services GmbH) produziert werden, bereits durch das</p>	Das ist möglich.	07.04.2025 14:44:19

Druckzentrum bzw. den Druckdienstleister mit einer DV-Freimachung versehen, soweit dies für die weitere Bearbeitung durch den Auftragnehmer erforderlich ist. Die DV-Freimachung der Sendungen ist dabei in die Produktionsprozesse eingebunden. Dies ist durchaus marktüblich, da die Frankierung durch den Postdienstleister zusätzlichen Aufwand, Zeit und Kosten verursacht. Im Sinne einer möglichst wirtschaftlichen Vergabe, regen wir daher an, dass Sie die Sendungen selbst dv-freimachen, wenn der jeweilige Bieter dies in seinen Angebot angibt. Dadurch würde auch kein Bieter benachteiligt oder bevorzugt, da es dem jeweiligen Bieter überlassen wäre, ob er die DV-Freimachung durch den Auftraggeber in Anspruch nimmt oder nicht.

- | | | | |
|----|--|--|---------------------|
| 8 | <p>Begrifflichkeit Massenpersonalisierer f. Bieter</p> <p>Im Rahmenvertrag heißt es unter 1. - Kurze Beschreibung "Die Postsendungen werden vom Massenpersonalisierer abgeholt, frankierung und versandt". Bei den in dieser Vergabe ausgeschrieben Postdienstleistungen der Abholung, Sortierung, Frankierung und Zustellung findet keine Personalisierung durch den erfolgreichen Bieter statt. Somit agiert der zukünftige Auftragnehmer nicht als Massenpersonalisierer.</p> | Das ist korrekt. | 07.04.2025 14:44:19 |
| 9 | <p>Preisgleitklausel</p> <p>Als Anbieter von Konsolidierungsleistungen liefern wir die Sendungen nach Herstellung der Teilleistungsfähigkeit zur weiteren Beförderung und Zustellung bei der Deutschen Post AG auf. Dementsprechend würden wir die rabattierten Entgelte der Deutschen Post AG zuzüglich der Dienstleistungsvergütung für die Konsolidierung anbieten und hierzu monatlich die tatsächlich angefallenen Mengen des Vormonats abrechnen. Wir bitten um Bestätigung, dass diese Regelung anstelle der in den Vergabeunterlagen erwähnten Preisgleitklausel tritt. da die Preisgleitklausel geschilderte Methode zu den Indizes für uns keine Anwendung findet. Der Postmarkt orientiert sich an den genehmigten Entgelten.</p> | Die Nutzung der Preisgleitklausel dient dem Bieter, muss aber bei gleichbleibenden Preisen keine Anwendung finden. | 07.04.2025 14:44:19 |
| 10 | <p>Auftragsverarbeitungsvert rag</p> <p>Bei den ausgeschriebenen Leistungen handelt es sich um Standardleistungen des Postbereichs § 3 Nr.15 a) Postgesetz vom 19.07.2024. Diese Leistungen stellen jedoch im Unterschied zu den Druckdienstleistungen Ihres Massenpersonalisierers TCS Cards & Services GmbH generell keine Auftragsverarbeitung im Sinne von Artikel 28 Abs. 3 Datenschutz-Grundverordnu ng (DS-GVO) bzw. § 80 SGB X dar. Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen ausweislich der Vergabeunterlagen übliche</p> | Die ausgeschriebene Leistung ist keine Auftragsverarbeitung im Sinne der DSGVO. Eine Auftragsverarbeitungsvert rag ist nicht notwendig. Dieser wurde aus den Vergabeunterlagen entfernt. | 07.04.2025 14:44:19 |

Postdienstleistungen wie die Abholung, Sortierung, Frankierung und Zustellung kuvertierter Sendungen. Die Tätigkeit des Auftragnehmers beschränkt sich somit auf die Beförderung der verschlossenen Sendungen zu den Empfängern bzw. im Falle der Unzustellbarkeit von diesen zurück zum Auftraggeber. Da die Sendungen verschlossen eingeliefert und befördert werden, ist ausgeschlossen, dass der Auftragnehmer vom Inhalt der Versandunterlagen und den darin enthaltenen personenbezogenen Daten Kenntnis nehmen kann. Die Verarbeitung von Absender- und Empfängeradressen, Vertrags- und Auslieferungsdaten ist erforderlich, um die Postdienstleistung zu erbringen. Es handelt sich nicht um einen individuell gestaltbaren Fall der Auftragsverarbeitung. Eine Auftragsverarbeitung läge nur dann vor, wenn die Datenverarbeitung auf den Auftragnehmer übertragen würde, die inhaltliche Verantwortung hierfür (Erbringung der Postdienstleistung) aber beim Auftraggeber verbleiben würde. Dies ist jedoch nicht der Fall. Die inhaltliche Verantwortung für die Erbringung der Postdienstleistung liegt beim Postdienstleister, so dass er selbst Verantwortlicher im Sinne der DS-GVO ist. Wir bitten daher um Bestätigung, dass der Auftragsverarbeitungsvert rag nicht Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung ist.

- | | | | |
|----|--|---|---------------------|
| 11 | <p>Versicherungspolice vs. Versicherungsbescheinigung</p> <p>Im Kriterienkatalog ist unter 5.3.1 anzugeben, dass entweder eine Versicherungspolice vorgelegt wird, oder die Bestätigung, dass eine Versicherung in der gewünschten Form im Auftragsfall abgeschlossen wird. Ist es ausreichend anstatt der Versicherungspolice des Versicherers mit dem Angebot die Bescheinigung des Versicherers, dass eine Versicherung mit den gewünschten Deckungssummen besteht, vorzulegen.</p> | Das ist ausreichend. | 07.04.2025 14:44:19 |
| 12 | <p>Nationale und internationale Sendungen - Preispositionen im LV</p> <p>Sie erwähnen im Kriterienkatalog, dass es sich bei den Sendungen größtenteils um Standardbriefe national handelt und in einem geringen Umfang aus Standardsendungen ins EU-Ausland gehen. Wir bitten getrennte Preispositionen für den nationalen und den internationalen Versand mit Mengenangaben im Leistungsverzeichnis vorzusehen.</p> | Da die Menge sehr gering (< 1 %) und nicht abschätzbar ist, gilt in diesen Fällen die Standard-Preisliste | 07.04.2025 14:44:19 |
| 13 | <p>Skonto</p> <p>Laut Vergabeunterlagen ist von den Bietern Skonto anzubieten
Skonti sind im Briefbereich unüblich, denn es</p> | Wir haben die Möglichkeit der Skonto-Regelung entfernt. | 07.04.2025 14:44:19 |

handelt sich hierbei um regelmäßig zu erbringende und regelmäßig zu bezahlenden Leistungen, anders als bei einmalig oder unregelmäßig abzurechnenden Leistungen.

Wir bitten um Bestätigung, dass die Skonto-Regelung auf freiwilliger Basis erfolgt und nicht verpflichtend und somit nicht wertungsrelevant ist.

- | | | | |
|----|---|--|---------------------|
| 14 | <p>Nachkommastellen</p> <p>Den Vergabeunterlagen konnten wir nicht entnehmen, mit wieviel Nachkommastellen die Preise angegeben werden können. Dürfen wir davon ausgehen, dass die Preise wie branchenüblich mit vier Nachkommastellen angegeben werden können?</p> | <p>Bitte runden Sie kaufmännische auf 2 Nachkommastellen.</p> | 07.04.2025 14:44:19 |
| 15 | <p>Maschinenlesbarkeit</p> <p>Wir gehen davon aus, dass Sie alle Sendungen zu weit überwiegenden Teilen mittels Computerdruck adressiert bzw. adressieren lassen. Wir gehen somit davon aus, dass der künftige Auftragnehmer vollständig oder fast vollständig maschinenlesbare Sendungen erhalten wird. Handschriftliche Adressierungen, die auch maschinenlesbar sein können, dürften allenfalls Ausnahmen bilden (weniger als 3% der Sendungen).</p> <p>Wir bitten um Bestätigung, anderenfalls um Mitteilung, was gelten soll. Eine genaue Angabe zum prozentualen Anteil maschinenlesbarer bzw. nichtlesbarer Sendungen ist zwingend erforderlich, sofern die Nichtlesbarkeit von weniger als 3% nicht zugesichert werden kann. Briefsendungen, die eine maschinenlesbare Adressierung tragen, können vollautomatisch und daher spürbar kostengünstiger verarbeitet werden als Briefsendungen, deren Adressierung nicht maschinenlesbar ist. Sendungen, die nicht maschinenlesbar sind, können im Rahmen der Konsolidierung nicht bei der DPAG aufgeliefert werden. Für diese Sendungen wäre das volle DPAG-Porto zu entrichten.</p> | <p>Der Auftragnehmer wird vollständig oder fast vollständig maschinenlesbare Sendungen erhalten. Handschriftliche Adressierungen bilden eine Ausnahme.</p> | 07.04.2025 14:44:19 |
| 16 | <p>Sortierung</p> <p>Wir bitten um Mitteilung, ob die Sendungen vorsortiert z.B. nach Formaten, bei Abholung übergeben werden.</p> | <p>Die Sendungen werden vorsortiert übergeben. (z. B. nach Formaten)</p> | 07.04.2025 14:44:19 |
| 17 | <p>BZE-Anteil</p> <p>Wir bitten um Mitteilung, wie hoch der Anteil der Sendungen ist, welcher zur Zustellung in der Leitregion (erste beide Ziffern der PLZ) verbleibt.</p> | <p>Leitregionen 66/67/68/69 zusammen 90 %</p> | 07.04.2025 14:44:19 |
| 18 | | | 07.04.2025 14:44:19 |

Abholung - Zeitfenster und Tag:

In den Verdingungsunterlagen sind keine konkreten Abholzeiten (Angaben nur bis 18 Uhr. Ab wann die Abholung erfolgen kann fehlt) und Werktage für die Abholung angegeben. Laut Vergabeunterlage hat der zukünftige Dienstleister die Abholzeiten vor Aufnahme der Leistungen mit der TCS Cards & Services GmbH abzustimmen.

Für die Planung der Abholfahrten und die daraus resultierende Preiskalkulation muss jedoch zwangsläufig von einem bestimmten Zeitfenster und Abholtag ausgegangen werden. Eine Absprache erst nach Zuschlagserteilung stellt für jeden Bieter, außer dem derzeitigen Dienstleister, der die Abholzeiten kennt, ein nicht kalkulierbares Risiko dar.

Abholung werktags, zwischen 16 und 18 Uhr, in der Regel 3 mal monatlich (zu Monatsbeginn, zu Monatsmitte und Vorletzte Woche im Monat)

- | | | | |
|----|---|---|---------------------|
| 19 | <p>Preisanpassung</p> <p>Mögliche Preiserhöhungen der Deutschen Post AG während der Vertragslaufzeit haben unmittelbar Auswirkungen auf die uns gewährten absoluten Rabatthöhen und somit direkten Einfluss auf die im Vertrag festgelegten Preise. Auf die an die Deutsche Post AG zu entrichtenden Entgelte bzw. auf die von der Deutschen Post AG gewährten Rabatte haben wir, so wie alle anderen Bieter keinen Einfluss. Anders als mit anderen Zustelldiensten, die als Nachunternehmen eingesetzt werden, können mit der Deutschen Post AG aufgrund deren Status als Universaldienstleister keine individuellen Preise vereinbart werden. Die DPAG ist als Universaldienstleister verpflichtet, Universaldienstleistungen, zu denen auch Teilleistungen (Zugangsleistungen) zählen, allen Nachfragern zu gleichen Bedingungen zur Verfügung zu stellen (Diskriminierungsverbot).</p> <p>Können wir vor diesem Hintergrund davon ausgehen, dass eine Preisanpassung möglich ist, wenn sich die Entgelte und Rabattbedingungen der Deutschen Post AG ändern? Sollte dies verneint werden, ersuchen wir Sie, die Möglichkeit einer Kündigung für den Auftragnehmer vorzusehen.</p> | <p>Es wurde eine entsprechende Vertragsklausel (3.2) in dem Dokument „Ergänzende Vertragsbedingungen Versand Deutschlandtickets V2“ ergänzt.</p> | 07.04.2025 14:44:19 |
| 20 | <p>Verlängerungsoption</p> <p>Laut Rahmenvertrag, Kap. 2 beginnt der Vertrag am 01.07.2025 und endet am 21.09.2028 (Basislaufzeit). Nach der Basislaufzeit besteht optional die Möglichkeit den Vertrag zu verlängern. Wir bitten um Mitteilung wie häufig und um jeweils welchen Zeitraum die Verlängerung erfolgt.</p> | <p>Es gibt keine optionale Verlängerungsoption in dem Verfahren. Hierbei handelt es sich um ein Missverständnis. Wir haben den entsprechenden Passus in den Vertragsbedingungen entfernt.</p> | 07.04.2025 14:44:19 |
| 21 | <p>In der Bieterfrage 7 wurde eine mögliche DV-Freimachung der Briefsendungen seitens des Druckdienstleister bestätigt. Wir bitten um Bestätigung, dass trotz Frankierung durch den</p> | <p>Bitte beachten Sie das der Personalisierer/Druckdienstleister die DV-Freimachung nicht durchführen wird. Die Frankierung ist Teil dieser Ausschreibung und muss</p> | 17.04.2025 10:59:20 |

Druckdienstleister im Leistungsverzeichnis der Endpreis je Sendung, als das Basisporto abzgl. Rabatt und zzgl. der Dienstleistung und Abholung, eingetragen wird.

entsprechend eingepreist und durchgeführt werden. Wir haben Frage 7 so verstanden ob es theoretisch möglich wäre, das der Personalisierer die Frankierung theoretisch durchführen könnte. Dies ist mit dem Druckdienstleister/Person alisierer jedoch nicht vereinbart.

Daher bitte beachten Sie, das sich am Auftragsgegenstand durch die Beantwortung der Frage 7 nichts ändert und die Frankierung Teil der hier ausgeschriebenen Leistung bleibt.

- | | | | |
|----|---|--|---------------------|
| 22 | Unter Ziffer 1.5 der Leistungskriterien wird weiterhin die Zustimmung zum Auftragsdatenverarbeitung svertrag als K.O.-Kriterium angegeben, wobei gemäß Bieterfrage 10 ein Auftragsverarbeitungsvert rag nicht notwendig ist. Wir bitten um Korrektur der Unterlagen, andernfalls um Mitteilung, wie die Frage beantwortet werden muss, damit das Teilnahmeangebot nicht abgelehnt wird. | Wir haben das Leistungskriterium entsprechend entfernen. | 17.04.2025 10:59:20 |
| 23 | In der Bieterfrage 19 ermöglichen Sie eine Preisanpassungsmöglichkei t bei Preiserhöhungen der Deutschen Post AG-Entgelte. Gleichmaßen haben die Bieter aber auch keinen Einfluss auf eine Änderung des gesetzlichen Mindestlohnes oder der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
Wir bitten darum, eine Preisanpassungsmöglichkei t auch in diesen Fällen einzuräumen. | Wir werden dem Auftragnehmer, in den in der Bieterfrage beschriebenen Fällen, die Möglichkeit der Preisanpassung entsprechend der Veränderung bei Mindestlöhnen und Steuern einräumen. | 23.04.2025 15:24:49 |
| 24 | Die Vergabeunterlagen enthalten keine Hinweise auf zu berücksichtigende Kostenstellen. Wir gehen daher davon aus, dass keine Kostenstellen zu berücksichtigen sind und bitten diesbezüglich um Bestätigung. | Es sind keine Kostenstellen zu berücksichtigen. | 23.04.2025 15:24:49 |
| 25 | Wir bitten um Bestätigung, dass aus organisatorischen Gründen eine monatliche Abrechnung nachträglich zum Ende des Folgemonats möglich ist. | Wir bestätigen das dies so möglich ist. | 23.04.2025 15:24:49 |
| 26 | Gemäß Vergabeunterlagen hat die Rückgabe unzustellbarer Sendungen unter Angabe des Grundes der Unzustellbarkeit innerhalb von 3 Werktagen zu erfolgen.

Die DPAG sichert jedoch keine feste Rücklaufquote für unzustellbare Sendungen zu. Gemäß bisherigen Erfahrungswerten wird die geforderte Rücklaufzeit nicht durchgängig erreicht. Wir regen daher an, diese Anforderung dahingehend zu ändern, dass unzustellbare Sendungen unverzüglich nach erfolgtem Zustellversuch an den Auftraggeber zurückzugeben sind und bitten diesbezüglich um Bestätigung. | Wir bleiben bei der aktuellen Formulierung gemäß Vergabeunterlagen. | 23.04.2025 15:24:49 |